

Walliser Wirtschaft - gut gestartet !

Für den ersten Monat des laufenden Jahres weist der WKB Konjunkturindikator auf eine Fortsetzung der dynamischen Wirtschaftsentwicklung hin.

Rege Aussenhandelstätigkeit

Grund für die positive Konjunktorentwicklung ist die nach wie vor hohe Exporttätigkeit der Walliser Unternehmen. Die nominalen Ausfuhren von Waren nahmen im Januar 2006 um 18.1% gegenüber dem Vorjahr zu. Das Wallis konnte weiterhin von der regen ausländischen Nachfrage nach Metallen und Maschinen im Zuge der voranschreitenden konjunkturellen Erholung in der Eurozone profitieren. Die Exporte von Metallen nahmen im Berichtsmonat um 28.2% gegenüber dem Vorjahr zu, die von Maschinen, Apparaten und Elektronik um 15.2%. Bei den Exporten von chemisch-pharmazeutischen Produkten musste demgegenüber ein Rückgang von 1.8% hingenommen werden.

Bautätigkeit bleibt hoch

Die Situation in der Bauwirtschaft präsentierte sich zu Jahresbeginn weiterhin besonders positiv. Nachdem im vergangenen Jahr die Bautätigkeit im Bauhauptgewerbe um rund 26% anstieg, deuteten die Indikatoren im Januar 2006 auf eine Fortführung dieser Entwicklung hin. Der gesamte Arbeitsvorrat nahm am Stichtag (1. Januar 2006) um 27% gegenüber dem Vorjahr zu. Neben dem regen Tiefbau zeigte sich auch der Hochbau mit einem Plus des Arbeitsvorrats von fast 22% sehr dynamisch. Im Wohnungsbau nahm der Arbeitsvorrat zu Beginn des Jahres um über 26% gegenüber dem Vorjahr zu.

Entwicklung im Tourismus

Der Tourismussektor entwickelte sich zu Jahresbeginn schlechter als im gesamtschweizerischen Durchschnitt. Die Zahl der Logiernächte in Hotels und Kurbetrieben lag im Januar im Wallis leicht unter dem Vorjahreswert (-0.9%), während in der Gesamtschweiz, nicht zuletzt dank einem regen Geschäftstourismus und einer Erholung der Auslandsnachfrage, eine Zunahme der Nachfrage registriert wurde (+3%). Die Lage im Walliser Tourismus bleibt trotz des leichten Rückgangs der Nachfrage gut. Mit über 475'000 Logiernächten in Hotels und Kurbetrieben im Januar 2006 erzielte der Kanton das vierbeste Resultat seit 1980.

Arbeitsmarktlage

Die Arbeitslosenquote verharrte im Januar 2006 aus saisonalen Gründen bei 5%. Die um saisonale Faktoren bereinigte Arbeitslosigkeit ging im Berichtsmonat von 3.9% im Dezember 2005 auf 3.7% zurück und weist auf eine Verbesserung der Arbeitsmarktlage hin. Die Zahl der Arbeitslosen ging im Januar gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt um 4.3% zurück.